

Pal Warriors

Der Anfang

Von AkiraYukirina

Kapitel 23: Das Land der Wüsten

"Umso wichtiger ist es jetzt für uns die Suche nach den Artefakten der Götter zu suchen, sie vor Darklight zu finden und unsere versiegelten Kräfte so bald wie möglich freizusetzen."

Sagte Kyo entschlossen einige wenige Tage später während einer Lagebesprechung in der Pause in dem Speisesaal der Lightschool.

"Das Artefakt von Terra haben wir bereits, das Schwert von Akira. Aber da sie ihre Kräfte noch nicht wirklich freisetzen kann hilft es uns noch nicht viel weiter, also sollten wir auch nach den anderen Sachen suchen die verstreut sind und die Versiegelung von jedem einzelnen von uns enthalten."

Emily breitete auf den Tisch vor ihnen eine Landkarte von ganz Pal aus.

"Wir müssen noch nach Wasaro, Siou Panes, Snow, Scale, Dranko, Lous und Saria reisen um die übrigen Artefakte zu finden."

"Aber wo reisen wir als erstes hin?"

Mina lächelte.

"Lass uns als erstes in die weite Wüstenprairie von Siou reisen. Zu dem Land der Zwilingsgottheit."

Und so kam es das die acht Helden sich in die Wüsten von Siou aufmachten um die Artefakte der Zwilingsgottheit des Sandes zu finden. Dabei hatten sie eine Wegbeschreibung zu dem Wüstentempel in dem angeblich die Artefakte liegen sollten. Eine Woche später am Nachmittag waren sie schon im Land von Siou angekommen. In einer kleinen Küstenstadt von Siou suchten die acht sich allerdings erstmal ein Quartier für die Nacht. Und sie hatten Glück denn ein zwei große Zimmer waren in einem Gasthaus noch frei gewesen, obwohl in der Stadt alles für das morgige Jubiläumsfest von dem Bürgermeister der Stadt vorbereitet wurde und viele Menschen aus nah und fern kamen. Die acht teilten sich also auf die zwei verschiedenen Zimmer auf. Die Mädchen bekamen das eine, die Jungen das andere. Sie beschlossen das sie den Rest des noch verbliebenen Tages sich etwas in der Stadt umhören und umgucken würden. Vielleicht hatten sie ja Glück und fanden für die nächsten paar Tage einen Reiseführer mit ein paar Wüsteneidechsen oder anderen Wüstenreitieren. Also suchten sie in der Stadt nach Reiseführern die noch verfügbar waren, was sich als schwierig herausstellte. Denn in der Stadt waren momentan kaum Reiseführer da, alle waren mit den Vorbereitungen für das Fest beschäftigt. Da setzten sich Kyo und Akira hoffnungslos seufzend auf den Rand eines Brunnens.

"So wie es aussieht werden wir wohl unsere Reise zu Fuß weiter führen müssen."

"Wollen wir nur hoffen das wir genug Proviant mitbekommen, wenn wir ohne Tiere unterwegs sind."

Dies schien ein junges scheinbar elf jähriges dunkelhaariges und von der Sonne gebräuntes Mädchen in einem indianischanmutenden Kleid gehört zu haben und ging auf die beiden braunhaarigen zu.

"Ich habe gehört das ihr einen Reiseführer mit ein paar Tieren sucht."

Dabei sah das Mädchen ein wenig schüchtern die beiden an. Akira und Kyo sahen erst sich und dann das Mädchen vor ihnen an.

"Ja, das stimmt."

Das Mädchen vor den beiden lächelte.

"Dann seid ihr bei Yui an der richtigen Adresse. Yui hat viele Wüsteneidechsen."

Akira und Kyo guckten sich an und wussten sofort das es beiden etwas peinlich war, aber trotzdem nahmen sie das Angebot des Mädchens an. Yui freute sich und die beiden sagten ihr das sie am frühen morgen sobald wie möglich aufbrechen wollten.

Das Mädchen gab ihnen das Versprechen pünktlich da zu sein. In der Nacht konnte jedoch keiner von ihnen schlafen und jeder versuchte so gut wie möglich die Gedanken der drohenden Gefahr die wahrscheinlich vor ihnen lag abzuschütteln und Lucy lag in ihrem Schlafsack ihr eigenes Schutztier welches ein Babyfalke war an sich drückend und an die Decke von ihren Zimmer starrend dachte sie an die vergangenen Ereignisse zurück. Daran das sie von nun an kein normales Leben mehr so wie früher führen konnte, daran das sie nun eine Elfenprinzessin war und ihre Eltern verstorben. Sie drückte ihren Falken noch mehr an ihre Brust. Es schmerzte sie so sehr an ihre Vergangenheit zu denken. Sie dachte auch an den Ninjajungen Ryo der von der Darkschool kam und den sie irgendwie auf irgendeine Art und Weise sympatisch fand, auch wenn er sie letzten endes bedroht und als Geisel genommen hat. Sie fühlte irgendwie eine familiäre art der Verbindung zu ihm. es fühlte sich so an als wäre sie seine große Schwester, irgendwie...Lucy lächelte bei dem Gedanken und sah zu den anderen und bemerkte das sie auch nicht schlafen konnten. Das Elfenmädchen setzte sich hin.

"Ihr könnt wohl auch nicht einschlafen oder?"

Emily, Mina und Akira blickten zu Lucy die nur sanft und etwas schläfrig lächelte.

"Wollen wir uns dann vielleicht ein paar Geschichten erzählen?"

Bot Lucy allen an. Jeder von ihnen stimmte freudig zu. Wenn sie schon nicht schlafen konnten dann konnten sie sich wenigstens Geschichten erzählen die sie entweder selbst erlebt oder irgendwo gehört hatten. Aber als Lucy anfangen wollte zu erzählen kamen aufeinmal die Jungen vom Zimmer von nebenan in das Zimmer der Mädchen.

"Ihr könnt wohl auch nicht schlafen oder?"

Stellte Mina fest.

"Nein."

Antwortete Jun.

"Wir wollten uns gerade Geschichten erzählen bevor ihr gekommen seid."

"Geschichten wären jetzt eine gute Idee."

Meinte dann Jan.

"Da fällt mir eine passende Geschichte ein, da wir jetzt in Siou sind."

"Welche Geschichte denn Jun?"

Frage Lucy neugierig.

"Die Geschichte der Zwilingsgottheit von Pal oder Jun?"

Frage Chip, der viele von Pals Geschichten schon kannte. Jun nickte.

"Ja genau die Geschichte der Zwilingsgottheit der Wüsten."

